

Buchsbaumsterben (*Cylindrocladium buxicola*)

Das Buchsbaumsterben wird durch den Pilz *Cylindrocladium buxicola* verursacht. In NRW ist der Pilz bereits weit in Parks, Haus- und Kleingärten sowie auf Friedhöfen verbreitet. Alle Buxus-Arten werden mehr oder minder befallen. Nur durch konsequente Gegenmaßnahmen lässt sich die Ausbreitung nachhaltig verhindern!

Blattflecken

Bräunlich-graue Blattflecken sind erste Symptome für eine *Cylindrocladium buxicola*-Infektion. Bei hoher Luftfeuchtigkeit entsteht auf der Blattunterseite ein weißlich-grauer Pilzrasen. Bei starkem Befall trockenen die Blätter ein.

Triebssymptome

Typisch für einen *Cylindrocladium buxicola*-Befall sind schwarze Läsionen in senkrechter Richtung an den Trieben. Anfangs oberflächlich, können diese Infektionen bei jungen Trieben schnell tief ins Gewebe eindringen und somit ein Trieb- und Blattsterben verursachen.



Blattflecken blattoberseits



Blattflecken blattunterseits mit Pilzmyzel

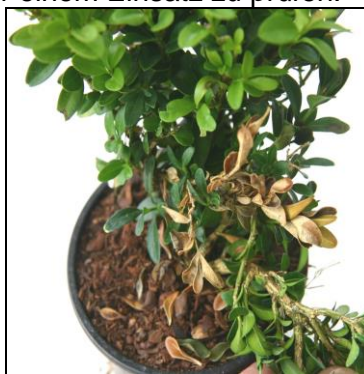
Biologie: Optimal zur Infektion sind hohe Luftfeuchtigkeit (Blattnässe mehr als 5 Stunden) in Verbindung mit höheren Temperaturen (15°C-25°C). Pilzwachstum ist ab ca. 5 °C möglich. Über 30°C ist i.d.R. kein Wachstum mehr zu verzeichnen. Infektionen werden nur in Verbindung mit Feuchtigkeit gesetzt. Daher kann es je nach Schnelle der Abtrocknung zu unterschiedlichen Befallsverläufen z.B. auf einem Grab kommen. Der Pilz kann in/an abgestorbenen Pflanzenteilen lange überdauern. Je schlechter die

Standortbedingungen sind, umso stärker ist beobachtungsgemäß der Befall.

Wirtspflanzen: Alle (und nur) Buchsbaum-Arten werden beobachtungsgemäß befallen. Z.T. große Sortenunterschiede! Keine einheitlichen Beobachtungen je nach Landesteil und Befallsituation.

Bekämpfung

- Besonders da wo nicht regelmäßig Pflanzenschutzmaßnahmen erfolgen (z.B. Friedhöfe; Parks, Hausgärten) sind regelmäßige Kontrollen erforderlich.
- Pflanzeneinkauf auf Anfangssymptome sorgfältig kontrollieren!
- Absammeln und Vernichten befallener Pflanzen und/oder Pflanzenteile ist eine wichtige Maßnahme, da chemischen Pflanzenschutzmittel nicht immer ausreichend im Freiland wirksam sind.
- Abgefallene Pflanzenteile sorgfältig vom Boden entfernen und vernichten.
- Für optimale Kultur- bzw Standortbedingungen sorgen!
- Buchsbaum bevorzugt neutrale bis stark kalkhaltige Böden. Erfahrungen aus der Praxis zeigen, dass sich das Streuen von Kalk im Frühjahr positiv auswirkt. Eine weitere sehr wichtige Maßnahme liegt in der Nährstoffversorgung. Um dem hohen Nährstoffbedarf von Buchsbaum gerecht zu werden muss mindestens einmal während der Vegetation eine Düngung erfolgen. Dafür haben sich ummantelte, sogenannte gecoatete Dünger mit langsam fließenden Nährstoffen bewährt. Die ausreichende Nährstoffversorgung wäre somit über die gesamte Vegetationsperiode gewährleistet. Gut versorgte Pflanzen werden von *Cylindrocladium* bedeutend weniger attackiert.
- Verwechslung mit anderen Krankheiten wie Volutella möglich. Daher ist im Zweifelsfall eine Untersuchung in einem geeigneten Labor ratsam.
- Wirkstoffe wie z.B. Mancozeb, Metiram, Thiophanate-methyl, Prochloraz, Chlorthalonil, Azoxystrobin, Difenoconazol, Myclobutanil sind einsetzbar. Die rechtliche Situation der Präparate ist vor einem Einsatz zu prüfen.



Pflanzeneinkauf sorgfältig kontrollieren!



stark befallene Hecke



Befallsbeginn im unteren Pflanzenbereich

Holger Nennmann
Rainer Wilke

Mobil: 0171-6271133
Mobil: 0172-2583127

Email: holger.nennmann@lwk.nrw.de
Email: rainer.wilke@lwk.nrw.de